

JAHRESABSCHLUSS 2025

DER SPRINGER NATURE AG & CO. KGAA, BERLIN

INHALT

- 2 Zusammengefasster Lagebericht
- 3 Bilanz
- 4 Gewinn- und Verlustrechnung
- 5 Anhang zum Abschluss
- 20 Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß
§ 264 Abs. 2 HGB
- 21 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers an
die Springer Nature AG & Co. KGaA

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der Springer Nature AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Springer Nature AG & Co. KGaA und den Konzern werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA wird separat und der zusammengefasste Lagebericht als Bestandteil des Geschäftsberichts auf der Internetseite des Konzerns zugänglich gemacht.

BILANZ

der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin

	Anhang- angabe	31.12.2025 € Tsd.	31.12.2024 € Tsd.
Aktiva			
A Anlagevermögen	1		
I Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		52	143
II Sachanlagen			
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		336	182
2 technische Anlagen und Maschinen		28	20
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		953	779
4 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		35	86
III Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.464.752	1.464.752
		1.466.156	1.465.962
B Umlaufvermögen			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2		
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		79	365
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen		1.323.514	707.646
3 sonstige Vermögensgegenstände		2.035	418
II Kassenbestand		2	3
		1.325.630	708.432
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	3	13.764	10.136
D Aktive latente Steuern	4	20.648	–
		2.826.198	2.184.530
Passiva			
A Eigenkapital	5		
I Gezeichnetes Kapital		198.889	198.889
II Kapitalrücklage		1.892.767	1.912.767
III Bilanzgewinn		190.387	26.500
		2.282.043	2.138.156
B Rückstellungen			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6	9.273	8.523
2 Steuerrückstellungen	7	4.013	2.333
3 sonstige Rückstellungen	8	16.722	16.588
		30.008	27.444
C Verbindlichkeiten			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	501.591	–
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	9.057	8.286
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11	76	2.811
4 sonstige Verbindlichkeiten	12	3.423	2.009
		514.147	13.106
D Passive latente Steuern	13	–	5.824
		2.826.198	2.184.530

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Anhang- angabe	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
1 Umsatzerlöse	14	238.355	208.492
2 Sonstige betriebliche Erträge			
davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 396,6 Tsd. (2024: € 292,9 Tsd.)	15	2.792	14.699
		241.147	223.191
3 Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-54.467	-43.917
4 Personalaufwand	16		
a) Löhne und Gehälter		-47.305	-47.623
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-10.228	-8.747
5 Abschreibungen			
für immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-486	-612
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	-130.998	-136.135
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 140,6 Tsd. (2024: € 564,9 Tsd.)			
		-243.484	-237.034
7 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	18	133.839	–
8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	27.018	5.692
davon aus verbundenen Unternehmen € 27.018,4 Tsd. (2024: € 5.676,1 Tsd.)			
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	-3.319	-9.035
davon an verbundene Unternehmen € 218,8 Tsd. (2024: € 8.811,4 Tsd.)			
davon Aufwendungen aus der Abzinsung € 199,2 Tsd. (2024: € 176,5 Tsd.)			
10 Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	21	14.922	8.964
11 Ergebnis nach Steuern		170.123	-8.222
12 Sonstige Steuern	22	-380	-2.793
13 Jahresüberschuss (2024: Jahresfehlbetrag)	5	169.743	-11.015
14 Gewinnvortrag (2024: Verlustvortrag)	5	644	-107.960
15 Entnahme aus Kapitalrücklage	5	20.000	145.475
16 Bilanzgewinn	5	190.387	26.500

ANHANG ZUM ABSCHLUSS

für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Die Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, ist im Handelsregister von Berlin Charlottenburg unter HRB Nr. 195463 B eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Einzelne Posten der Bilanz sind zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener planmäßiger linearer Abschreibungen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Als Nutzungsdauer werden drei bis zehn Jahre zugrunde gelegt.

Von dem Wahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 HGB, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens als Aktivposten in die Bilanz aufzunehmen, wird kein Gebrauch gemacht.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, soweit abnutzbar vermindert um aufgelaufene planmäßige Abschreibungen, bewertet. In der Berichtsperiode werden auf alle Neuzugänge lineare Abschreibungen, bezogen auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, vorgenommen. Die Abschreibungsbeträge werden beginnend mit dem Zugangsmonat pro rata temporis ermittelt. Die Nutzungsdauern sind wie folgt:

	Nutzungsdauer
Einbauten	bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 10 Jahre

Abnutzbare bewegliche Anlagegegenstände, die nach dem 31. Dezember 2017 innerhalb eines Wirtschaftsjahres angeschafft oder hergestellt werden und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen € 250,01 netto und € 800,00 netto betragen, werden in einer eigenen Anlageklasse erfasst und sofort in der laufenden Periode abgeschrieben.

Ist den Gegenständen des Anlagevermögens am Bilanzstichtag ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Wertmäßige Korrekturen werden in Form einer Einzelwertberichtigung vorgenommen. Forderungen in fremder Währung sind mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zu Stichtagskursen und zum Berichtsstichtag nachbewertet unter Beachtung der Regelung des § 256a HGB angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennbetrag der Bestände bilanziert. Salden in ausländischer Währung sind zu Stichtagskursen bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite anteilig Ausgaben für Dienstleistungen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive und passive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Handelsbilanz und ihren Steuerwerten gebildet, soweit die Auflösung der Differenzen zu steuerpflichtigen oder abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Aktive latente Steuern können auch aus nicht genutzten steuerlichen Verlusten entstehen, soweit diese innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich verrechnet werden.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden gemäß dem § 253 Abs. 1 S. 2 HGB zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Die Bewertung erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected Unit Credit Method). Hierbei werden ein Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 2,06 % p.a. (Vorjahr: 1,90 % p.a.), eine voraussichtliche Gehaltssteigerung von 3,25 % p.a. (Vorjahr: 3,25 % p.a.), eine voraussichtliche Rentenerhöhung in Abhängigkeit vom Pensionsvertrag von 1,00 % p.a. (Vorjahr: 1,00 % p.a.) beziehungsweise 2,10 % p.a. (Vorjahr: 2,25 % p.a.) und die „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Vermögensgegenstände im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden unter Berücksichtigung eines Abzinsungssatzes gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 2,21 % p.a. (Vorjahr: 1,97 % p.a.) berechnet.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen umfassen die Aufwendungen für die Lohn- und Gehaltszahlungen an Mitarbeitende in der Freistellungsphase sowie die Aufstockungsleistungen. Diese Rückstellungen werden ratierlich ab dem Beginn der Beschäftigungsphase der Altersteilzeit angesammelt und mit dem Barwert bewertet. Gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB sind die Rückstellungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Hierbei werden ein Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB von 2,21 % p.a. (Vorjahr: 1,97 % p.a.) und eine voraussichtliche Gehaltssteigerung von 3,25 % p.a. (Vorjahr: 3,25 % p.a.) zugrunde gelegt. Vermögensgegenstände im Sinne von § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, werden mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung und sind mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Kurs zum Entstehungszeitpunkt beziehungsweise zu Stichtagskursen und zum Berichtsstichtag nachbewertet unter Beachtung der Regelung des § 256a HGB angesetzt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen „davon“-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Wechselkursdifferenzen.

Im Geschäftsjahr wurde eine körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Organschaft zwischen der Springer Nature AG & Co KGaA (Organträgerin) und Springer Nature One GmbH (Organgesellschaft), mit steuerlicher Wirkung zum 1. Januar 2025 begründet. Entsprechend werden Erträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag beziehungsweise Aufwendungen aus Verlustübernahme in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

ANHANGANGABEN ZUR BILANZ

1 Anlagevermögen

Zum 31. Dezember 2025 wies die Gesellschaft Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1.464,8 Millionen aus (31. Dezember 2024: € 1.464,8 Millionen). Gründe für den Ansatz eines niedrigeren beizulegenden Werts ergaben sich zum Bilanzstichtag nicht.

Die Aufgliederung der Positionen des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2025 sind im Anlagenpiegel am Ende des Anhangs dargestellt.

2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das Umlaufvermögen betrug € 1.325,6 Millionen zum 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: € 708,4 Millionen). Die Laufzeit liegt, wie im Vorjahr, unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beliefen sich auf € 1.323,5 Millionen (31. Dezember 2024: € 707,6 Millionen). Diese entfielen auf die Cash-Pool-Forderung in Höhe von € 1.180,2 Millionen (31. Dezember 2024: € 702,0 Millionen), auf die Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 9,5 Millionen (31. Dezember 2024: € 5,6 Millionen) sowie auf die Forderung aus Gewinnabführung gemäß Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von € 133,8 Millionen (31. Dezember 2024: € -). Die Zunahme der Cash-Pool-Forderung ist auf Mittelzuflüsse aus der Begebung von Schuldscheindarlehen zurückzuführen, die dem Cash Pool zugeführt wurden.

3 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf € 13,8 Millionen (31. Dezember 2024: € 10,1 Millionen) und wiesen im Wesentlichen Beträge für bereits gezahlte aber nicht den Berichtszeitraum betreffende Aufwendungen aus.

4 Aktive latente Steuern

Aus den temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen für Vermögenswerte, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Anteile an verbundenen Unternehmen ergab sich eine passive latente Steuer. Temporäre Differenzen aus Tochtergesellschaften, die Teil der im Geschäftsjahr begründeten ertragsteuerlichen Organschaft sind, wurden entsprechend einbezogen. Unter Berücksichtigung der vollständig aktivierten latenten Steueransprüche aus nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen ergab sich zum 31. Dezember 2025 eine aktive latente Steuer in Höhe von € 20,6 Millionen (31. Dezember 2024: € -). Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre und ist durch die Kapitalrücklage in ausreichender Höhe gedeckt. Es besteht keine Ausschüttungssperre auf den Bilanzgewinn.

Zum 31. Dezember 2025 betrug der anzuwendende Steuersatz 30,2 %. Die im Juli 2025 verabschiedete schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 15 % auf 10 % für den Zeitraum 2028 bis 2032 wurde bei der Berechnung berücksichtigt. Das Wahlrecht zur Aktivierung latenter Steueransprüche gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde ausgeübt.

5 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals im Geschäftsjahr ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

€ Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Eigenkapital gesamt
Stand 01.01.2025	198.889	1.912.767	26.500	2.138.156
Gezahlte Dividende			-25.856	-25.856
Jahresüberschuss			169.743	169.743
Entnahme aus Kapitalrücklage		-20.000	20.000	-
Stand 31.12.2025	198.889	1.892.767	190.387	2.282.043

Das in voller Höhe einbezahlte gezeichnete Kapital der Gesellschaft blieb im Geschäftsjahr unverändert bei € 198,9 Millionen. Es bestand aus 198.888.989 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. September 2024 ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital bis zum 11. September 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 95,0 Millionen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Die Eigenkapitalquote lag zum Ende des Geschäftsjahres 2025 bei 80,7 %, gegenüber 97,9 % Ende 2024.

Die im Geschäftsjahr ausgeschüttete Dividende in Höhe von € 25,9 Millionen wurde vom Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von € 26,5 Millionen abgesetzt und führte zu einem Gewinnvortrag in Höhe von € 0,6 Millionen. Im Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von € 169,7 Millionen (31. Dezember 2024: € 11,0 Millionen Jahresfehlbetrag), der im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Gewinnabführungsvertrag resultiert.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat beabsichtigen der Hauptversammlung im Jahr 2026 die Ausschüttung einer Dividende von insgesamt € 165,1 Millionen oder € 0,83 je Aktie aus dem Bilanzgewinn vorzuschlagen und den Rest auf neue Rechnung vorzutragen.

6 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Altersversorgungszusagen basieren auf der Gesamtbetriebsvereinbarung für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung bei Springer Nature vom 15. Juli 2019, die alle vorherigen Betriebsvereinbarungen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 ersetzte.

Die Rückstellung zum 31. Dezember 2025 in Höhe von € 9,3 Millionen (31. Dezember 2024: € 8,5 Millionen) ist in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten gebildet worden.

Zum Stichtag existieren Vermögensgegenstände im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Die Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31. Dezember 2025 auf € 0,1 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,1 Millionen), und ihr beizulegender Zeitwert wurde mit den Rückstellungen verrechnet. Vor der Verrechnung betrug die Rückstellung € 9,4 Millionen (31. Dezember 2024: € 8,6 Millionen).

Änderung der Pensionsrückstellungen	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Dienstzeitaufwand	302	449
Zinsaufwand	163	149
Inanspruchnahme	-162	-123
Übertragung	451	-62
Zeitwertänderung des Deckungsvermögens	-3	-5
	751	408

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen gemäß dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellungen gemäß dem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre laut § 253 Abs. 6 HGB würde zu einer Verminderung der Rückstellung um € 0,2 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,1 Millionen) führen. Insofern resultierte aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen im Jahr 2025 kein ausschüttungsgesperrter Betrag.

7 Steuerrückstellungen

	31.12.2025 € Tsd.	31.12.2024 € Tsd.
Gewerbsteuer	1.926	-
Körperschaftsteuer	1.381	-
Quellensteuer	250	-
Sonstige Steuern	456	2.333
	4.013	2.333

Der Anstieg der Rückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer ist im Wesentlichen auf das verbesserte Jahresergebnis zurückzuführen.

Sonstige Steuern beziehen sich im Wesentlichen auf Grunderwerbsteuerschuld in Deutschland in Höhe von € 0,3 Millionen (31. Dezember 2024: € 2,2 Millionen), die im Zuge der Einbringung der Vorzugsgeschäftsanteile in die Kapitalrücklage im Jahr 2024 entstand und im Jahr 2025 zum überwiegenden Teil beglichen wurde.

Springer Nature unterliegt den globalen OECD-Mustervorschriften zur Mindestbesteuerung (Pillar 2). Im Sinne der Regeln gilt die Gesellschaft als oberste Muttergesellschaft. Für die Gesellschaft entstand hierdurch im Jahr 2025 keine steuerliche Belastung.

8 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme.

	31.12.2025 € Tsd.	31.12.2024 € Tsd.
Personalaufwand	7.190	7.925
Ausstehende Rechnungen	3.847	3.751
Rechtsberatungs-, Gerichts- und Prozesskosten	4.054	3.699
Sonstige	1.631	1.213
	16.722	16.588

Im Personalaufwand ist eine Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von € 0,5 Millionen enthalten (31. Dezember 2024: € 0,4 Millionen). Die Bewertung der Rückstellung für Alters- teilzeitverpflichtungen erfolgt nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme vom 19. Juni 2013. Biometrische Risiken wurden durch versicherungsmathematische Bewertungen berücksichtigt.

Zum Stichtag existieren Vermögensgegenstände im Sinne des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB, die nur der Erfüllung der Alters- teilzeitverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind. Die Anschaffungskosten dieser Vermögensgegenstände beliefen sich auf € 1,2 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,8 Millionen). Die dem beizu- legenden Zeitwert entsprechenden Anschaffungskosten wurden zum 31. Dezember 2025 mit den Rückstellungen verrechnet. Vor der Verrechnung wurde die Rückstellung mit € 1,7 Millionen zum 31. Dezember 2025 bewertet (31. Dezember 2024: € 1,3 Millionen).

Die Rechtsberatungs-, Gerichts- und Prozesskosten ent- hielten eine Rückstellung für laufende Rechtsberatung in Höhe von € 4,1 Millionen (31. Dezember 2024: € 3,2 Millionen).

Die Position „Sonstige“ umfasst hauptsächlich die Rück- stellung für Prüfungsgebühren.

9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten in Höhe von € 501,6 Millionen (31. Dezember 2024: € -). Die Gesellschaft hat im Zuge einer Konzernrefinanzierung unbesicherte Schuldscheindarlehen über € 500,0 Millionen begeben, davon € 210,0 Millionen mit einer Laufzeit von drei Jahren und € 290,0 Millionen mit einer Laufzeit von fünf Jahren. Die passivierten Zinsverbind- lichkeiten beliefen sich auf € 1,6 Millionen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betrugen € 9,1 Millionen zum 31. Dezember 2025 (31. Dezember 2024: € 8,3 Millionen). Sie haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

11 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 0,1 Millionen (31. Dezember 2024: € 2,8 Millionen) enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

12 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen vor allem Lohnsteuerverbindlichkeiten von € 0,7 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,6 Millionen), Umsatzsteuerver- bindlichkeiten von € 2,0 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,8 Millionen) sowie Verbindlichkeiten für die Aufsichtsratsvergütung in Höhe von € 0,7 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,5 Millionen). Wie im Vorjahr haben diese eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

13 Passive latente Steuern

	31.12.2025 € Tsd.	31.12.2024 € Tsd.
Passive latente Steuern	-	5.824
	-	5.824

Aus den temporären Differenzen zwischen den handelsrecht- lichen und steuerlichen Wertansätzen sowie aus den berück- sichtigten Verlustvorträgen ergaben sich im Geschäftsjahr aktive latente Steuern.

ANHANGANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

14 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Funktionsbereich	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
General Functions	176.749	159.601
Editorial und Produktion	58.707	40.336
Personalwesen	2.670	8.299
Sonstige	229	256
	238.355	208.492

Umsatzerlöse nach Regionen	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Deutschland	29.176	29.867
EMEA	149.894	131.416
APAC	36.049	25.696
Nord- und Südamerika	23.236	21.513
	238.355	208.492

15 Sonstige betriebliche Erträge

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Erträge aus nahestehenden und verbundenen Unternehmen	1.163	9.481
Mieterträge	58	2.491
Sonstige	502	1.090
	1.723	13.062
Auflösung von Rückstellungen	1.028	1.393
Sonstige	41	244
Periodenfremde Erträge	1.069	1.637
	2.792	14.699

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass niedrigere Aufwendungen angefallen sind, die an die Gesellschafter weiterverrechnet werden mussten. Zudem führte die Beendigung eines Mietvertrags, den die Gesellschaft zugunsten anderer Tochtergesellschaften abgeschlossen hatte, zu niedrigeren Mietaufwendungen und infolgedessen zu einer Verringerung der aus deren Weiterbelastung resultierenden Mieterträge.

16 Personalaufwand/Mitarbeitende

Personalaufwand	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Löhne und Gehälter	47.305	47.623
Soziale Abgaben	8.280	7.332
Aufwendungen für Altersversorgung	1.945	1.412
Aufwendungen für Unterstützungen	4	3
	57.534	56.370

Mitarbeitende	2025 Jahres- durchschnitt	2024 Jahres- durchschnitt
Editorial	190	184
IT	139	147
Finanzwesen & Controlling	120	123
Vertrieb und Marketing	45	47
Personalwesen	28	27
Geschäftsleitung	8	16
Öffentlichkeitsarbeit	9	8
Allgemeine Dienste	11	8
Sonstige ^a	17	8
	567	568

a Die Position „Sonstige“ beinhaltet Mitarbeitende, deren Arbeitsvertragsverhältnis ruht.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Konzernumlagen	64.698	66.925
Kosten der Datenverarbeitung	28.954	29.565
Beratungs- und Abschlussprüferhonorare	11.312	17.212
Aufwendungen der Komplementärin	8.678	1.118
Raumkosten und Instandhaltung	3.181	4.673
Versicherungen, Beiträge und Gebühren	3.170	4.058
Periodenfremde Aufwendungen	1.911	642
Sonstige	9.094	11.942
	130.998	136.135

Im Zusammenhang mit dem Börsengang fielen im Geschäftsjahr 2024 erhöhte Aufwendungen für Beratungsleistungen sowie Abschlussprüferhonorare an. Im laufenden Geschäftsjahr sind keine vergleichbaren Aufwendungen angefallen.

Im Geschäftsjahr erhöhten sich die Aufwendungen der Komplementärin, da die Vorstandsmitglieder im Zuge des Börsengangs ihre Anstellungsverträge im Oktober 2024 mit der Komplementärin abgeschlossen haben. Die damit verbundenen zusätzlichen Personalaufwendungen werden an die Gesellschaft weiterverrechnet.

In der Position „Sonstige“ werden hauptsächlich allgemeine Verwaltungskosten und Bankgebühren, Reise- und Bewirtungskosten sowie Vertriebs- und Marketingkosten und Aufwendungen aus der Währungsrechnung berichtet.

18 Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Aus dem im Geschäftsjahr abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag vereinnahmte die Gesellschaft Erträge in Höhe von € 133,8 Millionen in der Berichtsperiode (31. Dezember 2024: € -).

19 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Sonstige	-	16
Zinserträge aus verbundenen Unternehmen	27.018	5.676
	27.018	5.692

Zinserträge aus verbundenen Unternehmen resultierten aus der Cash-Pool-Forderung.

20 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Zinsen an verbundene Unternehmen	-	8.811
Sonstige Aufwendungen an verbundene Unternehmen	219	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen Darlehen	2.901	31
Zinsanteil Pensionsrückstellungen	160	149
Zinsanteil Rückstellungen Dienstjubiläen	31	26
Zinsanteil Rückstellungen Altersteilzeit	8	18
	3.319	9.035

Der Rückgang der Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultierte aus der Änderung des Cash-Pools von einer Verbindlichkeit in eine Forderung im Rahmen des Börsengangs im Jahr 2024. Zudem führten die im Geschäftsjahr begebenen Schuldscheindarlehen zu einem Anstieg der Zinsaufwendungen.

21 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Gewerbesteuer	5.121	-
Körperschaftsteuer	3.546	-
Quellensteuer	2.883	1.872
Latenter Steuerertrag laufendes Jahr	-26.472	-10.836
	-14.922	-8.964

Die Veränderungen im Steueraufwand resultierten im Wesentlichen aus der Begründung der ertragsteuerlichen Organschaft. Der Anstieg des latenten Steuerertrags ergab sich hauptsächlich aus der Erfassung zuvor nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge.

22 Sonstige Steuern

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Sonstige	380	2.793
	380	2.793

Im Jahr 2024 umfassten die sonstigen Steuern Aufwendungen für Grunderwerbsteuer in Höhe von € 2,2 Millionen, die durch die Einbringung der Vorzugsgeschäftsanteile in die Kapitalrücklage ausgelöst wurden.

ERGÄNZENDE ANGABEN

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft übernimmt im Sinne von § 251 HGB (Haftungsverhältnisse) zusammen mit weiteren verbundenen Unternehmen eine Garantie und Ausfallhaftung für die Verbindlichkeiten von Konzernunternehmen in Höhe von € 933,7 Millionen.

Die Gesellschaft geht von keiner Inanspruchnahme aus, da aus der mittelfristigen Konzernplanung kein Verstoß gegen die Kreditauflagen vorhersehbar ist.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Am Abschlussstichtag liegen keine außerbilanziellen Geschäfte vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	2025 € Tsd.	2024 € Tsd.
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen		
bis zu einem Jahr	2.309	2.304
zwischen einem und fünf Jahren	616	1.049
	2.925	3.353
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	1.799	1.799

Bekanntmachungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die mittels Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen sich auf die zeitlich letzte Mitteilung eines Meldepflichtigen an die Springer Nature AG & Co. KGaA, bei der die Schwelle erreicht, über- oder unterschritten wird.

Die der Springer Nature AG & Co. KGaA zugegangenen Mitteilungen werden auf der Internetseite¹ der Springer Nature Gruppe veröffentlicht.

Meldepflichtiger	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Melde-schwelle	Stimmrechte gemäß §§ 33, 34 WpHG in %	Stimmrechte gemäß §§ 33, 34 WpHG absolut	Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG in %	Instrumente gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG absolut
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA	20.06.2025	3 %	2,99 %	5.959.361	–	–
BC Partners Holdings Limited, St. Peter Port, Guernsey	02.10.2024	75 %	86,6 % ^a	172.238.194 ^a	1,75 %	3.476.190
Dr. Stefan von Holtzbrinck	02.10.2024	75 %	86,6 % ^b	172.238.194 ^b	–	–
Christiane Schoeller	02.10.2024	75 %	86,6 % ^b	172.238.194 ^b	–	–

a Name des Aktionärs mit 3 % oder mehr Stimmen: Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l. Die Stimmrechte der GvH Vermögensverwaltungsgesellschaft XXXIII mgH in der Springer Nature AG & Co. KGaA (100.700.053 Stimmrechte, entsprechend 50,63 % des Gesamtkapitals) werden aufgrund abgestimmten Stimmrechtsverhaltens der Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l. auf Grundlage einer Stimmrechtsvereinbarung in Bezug auf Springer Nature AG & Co. KGaA gemäß § 34 Abs. 2 S. 1 WpHG zugerechnet.

b Name des Aktionärs mit 3 % oder mehr Stimmen: GvH Vermögensverwaltungsgesellschaft XXXIII mbH. Die Stimmrechte der Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l. in der Springer Nature AG & Co. KGaA (71.538.141 Stimmrechte, entsprechend 35,97 % des Gesamtkapitals) werden aufgrund abgestimmten Stimmrechtsverhaltens der GvH Vermögensverwaltungsgesellschaft XXXIII mbH auf Grundlage einer Stimmrechtsvereinbarung in Bezug auf Springer Nature AG & Co. KGaA gemäß § 34 Abs. 2 S. 1 WpHG zugerechnet.

¹ <https://ir.springernature.com/de/voting-rights-notifications>

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Sie ist sowohl auf der [Internetseite²](#) der Gesellschaft veröffentlicht als auch Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Springer Nature AG & Co. KGaA setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Bestellung	Niederlegung
Dr. von Holtzbrinck, Stefan (Vorsitzender)	05.05.2015	
Stathopoulos, Nikos (Stellvertretender Vorsitzender)	16.07.2019	
Felten, Bettina (Obi)	20.04.2018	
Haderer, Birgit	03.03.2020	
Hirsch, Bernd	05.06.2025	
Dr. Knauer, Sabine	18.06.2024	05.06.2025
Del Marmol, Thomas	05.06.2025	
Dr. Oschmann, Stefan	20.04.2018	
Waldow, Björn	01.01.2022	
Dr. Walgenbach, Ewald	05.05.2015	05.06.2025

Zusätzlich zu ihrem Amt im Aufsichtsrat sind die folgenden Mitglieder des Aufsichtsrats auch Mitglieder der Aufsichtsgremien folgender Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften beziehungsweise Stiftungen außerhalb von Springer Nature:

Dr. Stefan von Holtzbrinck

Chief Executive Officer, Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG

- Frontiers Media S.A.
- tempus Zeitverlag Geschäftsführungsgesellschaft mbH – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeitverlag Gerd Bucorius GmbH & Co. KG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Stuttgarter Kinderstiftung – Vorsitzender des Stiftungsrats
- American Academy in Berlin GmbH – stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
- Bürgerstiftung Stuttgart
- Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Nikos Stathopoulos

Europa Vorsitzender und Mitglied des Geschäftsführungsausschusses, BC Partners Ltd

- BC Partners Holding Ltd – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Gusto S.à r.l. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Clint II S.à r.l. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Dinho Invest S.à r.l. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Dinho I Acquisition S.à r.l. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Summer Parent S.à r.l. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Cypher Topco B.V. – Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft – stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bettina (Obi) Felten

Gründerin und Chief Executive Officer, Flourish Labs Inc.

- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

Birgit Haderer

Selbstständige Aufsichtsrätin und Unternehmensberaterin

- Epidemic Sound Holding II AB
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

Bernd Hirsch

Berater

- Symrise Aktiengesellschaft
- Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH und Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

Dr. Sabine Knauer

Senior Vice President Legal, Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG

Thomas del Marmol

Geschäftsführer, BC Partners LLP

- Aliaxis S.A.
- Cypher Topco B.V.
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

² <https://group.springernature.com/gp/group/declaration-on-the-german-corporate-governance-code-signed-decem/27837022>

Dr. Stefan Oschmann

Berater

- AiCuris Anti-infective Cures Aktiengesellschaft – Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Josef Schörghuber Foundation
- 1E Therapeutics Ltd
- Reckitt Benckiser Group Plc
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

Björn Waldow

CFO, Georg von Holtzbrinck GmbH & Co. KG

- HV Holtzbrinck Ventures Fund V GmbH & Co. KG
- HV Holtzbrinck Ventures Co-Investment Fund I GmbH & Co. KG
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VI SCS
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VII GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Holtzbrinck Ventures Fund VIII GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Capital Fund IX Growth GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- HV Capital Fund IX Ventures GmbH & Co. geschlossene Investment KG
- Rocket Internet Capital Partners SCS
- Springer Nature Management Aktiengesellschaft

Dr. Ewald Walgenbach

Anlageberater

- Springer Science+Business Media Galileo Participation S.à r.l.
- Esteve Healthcare

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich in der Berichtsperiode auf € 0,7 Millionen (2024: € 0,6 Millionen).

Vorstand

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin ohne Vermögenseinlage, der Springer Nature Management Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 188032 B), vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand der Springer Nature Management Aktiengesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Bestellung	Funktion
Vrancken Peeters, Franciscus	10.04.2018	Vorsitzender, Chief Executive Officer
Dambeck, Alexandra	01.01.2024	stellvertretende Vorsitzende, Chief Financial Officer
Honour, Carolyn	01.02.2021	Chief Commercial Officer
Jacobs, Rachel	10.04.2018	Group General Counsel
Jegadeesan, Harshavardhan	01.03.2023	Chief Publishing Officer
Spenlé, Marc	15.09.2022	Chief Operating Officer

Zusätzlich zu seiner Funktion im Vorstand ist Franciscus Vrancken Peeters auch Mitglied des Aufsichtsrats von Dutch Broadcasting Association, einem Springer Nature nicht nahestehenden Unternehmen.

Die gewährte Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2025 belief sich auf € 11,7 Millionen (2024: € 5,8 Millionen). Darin enthalten ist eine anteilsbasierte Vergütung mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von € 4,4 Millionen (31. Dezember 2024: € –). Dies entspricht einer Zuteilung von etwa 174.600 bedingt vorläufig gewährten virtuellen Zielaktien.

Die Vergütungsverpflichtung des Vorstands liegt bei der Springer Nature Management Aktiengesellschaft. Der entsprechende Vergütungsaufwand ist in der Weiterbelastung von der Komplementärin enthalten und wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2025 bestanden Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder in Höhe von € 0,9 Millionen (31. Dezember 2024: € 1,0 Millionen). Zudem bestanden ausstehende, von Konzerngesellschaften gewährte Darlehen an Mitglieder des Vorstands in Höhe von € 0,8 Millionen (31. Dezember 2024: € 0,8 Millionen). Die Darlehen haben eine vertraglich vereinbarte Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028. Sie sind mit Zinssätzen von 2,25 % auf einen Betrag von € 0,3 Millionen sowie 2,5 % für einen Betrag von € 0,5 Millionen verzinst.

Abschlussprüferhonorar

Am 5. Juni 2025 hat die Hauptversammlung der Springer Nature AG & Co. KGaA die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 als Abschlussprüfer gewählt.

Auf die Angabe der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angaben im Konzernabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA enthalten sind.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine marktunüblichen Geschäfte gemäß § 285 Nr. 21 HGB getätigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für die Gesellschaft sind gemäß § 285 Nr. 33 HGB seit dem Ende des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe Springer Nature i. S. v. § 290 HGB. Der Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA wird in den Konzernabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, aufgestellt gemäß den internationalen Rechnungslegungsvorschriften International Financial Reporting Standards (IFRS/IAS), einbezogen (kleinster und größter Konsolidierungskreis).

Der Konzernabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Der Anteilsbesitz der Springer Nature AG & Co. KGaA gemäß § 285 Nr. 11 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 und Abs. 3 S. 2 HGB wird in der Aufstellung des Anteilbesitzes am Ende des Anhangs dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Springer Nature AG & Co. KGaA von untergeordneter Bedeutung sind.

Berlin, 9. März 2026

Springer Nature Management Aktiengesellschaft, vertreten durch

Franciscus Vrancken Peeters

Alexandra Dambeck

Carolyn Honour

Rachel Jacobs

Harshavardhan Jegadeesan

Marc Spenlé

ANLAGENSPIEGEL

der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten € Tsd.				31.12. 2025
	01.01. 2025	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	15.259	–	7	–	15.266
	15.259	–	7	–	15.266
II Sachanlagen					
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	437	11	162	–	610
2 technische Anlagen und Maschinen	94	4	9	–	107
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.396	71	466	-387	3.546
4 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	-86	35	–	35
	4.013	–	672	-387	4.298
III Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.464.752	–	–	–	1.464.752
	1.464.752	–	–	–	1.464.752
	1.484.024	–	679	-387	1.484.316

	Kumulierte Abschreibungen € Tsd.				Buchwerte € Tsd.		
	01.01. 2025	Umbuchungen	Zugänge	Abgänge	31.12. 2025	2025	2024
I Immaterielle Vermögensgegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-15.116	–	-98	–	-15.214	52	143
	-15.116	–	-98	–	-15.214	52	143
II Sachanlagen							
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-255	–	-19	–	-274	336	182
2 technische Anlagen und Maschinen	-74	–	-5	–	-79	28	20
3 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-2.617	–	-363	387	-2.593	953	779
4 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–	–	–	35	86
	-2.946	–	-387	387	-2.946	1.352	1.067
III Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	–	–	–	–	–	1.464.752	1.464.752
	–	–	–	–	–	1.464.752	1.464.752
	-18.062	–	-485	387	-18.160	1.466.156	1.465.962

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

	Fußnoten	Beteiligungs- quote in % ^a	Eigenkapital € Tsd.	Ergebnis € Tsd.
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen zum 31. Dezember 2025				
Unmittelbarer Besitz				
Deutschland				
Springer Nature One GmbH, Berlin	b, c, d	99,72	355.750	–
Mittelbarer Besitz				
Ägypten				
Kawkab Distribution Limited, Kairo		100	-70	-34
Macmillan Publishers Egypt Limited, Kairo		100	-2.688	-1.499
Argentinien				
Editorial Estrada S.A., Buenos Aires		100	7.438	4.696
Australien				
Springer Nature Australia Pty Ltd., Melbourne		100	-408	109
Botsuana				
Macmillan Botswana Publishing Company (Pty), Gaborone		100	1.150	160
Brasilien				
Macmillan do Brazil Editora, Comercializadora, Importadora e Distribuidora Ltda., São Paulo		100	11.230	2.387
Springer Health do Brasil Ltda., São Paulo		100	-2.758	482
China				
Macmillan Information Consulting Services (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai		100	2.601	1.673
Shanghai Springer Nature Information Consulting Services Co. Ltd., Shanghai		100	6.317	2.808
Deutschland				
FUCHSBRIEFE Dr. Hans Fuchs GmbH, Berlin	c, d	100	52	–
iversity Learning Solutions GmbH, Berlin		100	-756	-193
Medizinisches Bildungszentrum Deutschland GmbH, Hamburg	c, d	100	275	–
Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg	c, d	100	5.659	–
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden	c, d	100	3.631	–
Springer Medizin Verlag GmbH, Berlin	c, d	100	20.998	–
Springer Nature Customer Service Center GmbH, Heidelberg	c, d	100	20.262	–
Springer Nature Deutschland GmbH, Berlin	c, d	100	1.795.815	–
Springer Nature International GmbH, Berlin	c, d	100	210.607	–
Springer Nature Real Estate Holding GmbH, Berlin	c, d	100	19.385	–
Springer Nature Three GmbH, Berlin	c, d	100	1.896.132	–
Springer Nature Two GmbH, Berlin	c, d	100	1.788.556	–
Springer Science+Business Media Real Estate GmbH, Berlin	c, d	100	16.194	–
Springer Verlag GmbH, Berlin	c, d	100	170.914	–
WISO Socio Economic Consulting GmbH, Berlin		100	4.298	343
Eswatini				
Macmillan Boleswa Publishers (Pty) Limited, Mbabane		100	9.197	1.212
Macmillan Education Eswatini (Pty) Limited, Mbabane		100	3.745	247
Macmillan Eswatini National Publishers (Pty) Limited, Mbabane		70	7.190	1.405
Frankreich				
Atlantis Press S.A R.L., Paris		100	888	-133
Springer Science+Business Media France S.A R.L., Paris		100	289	582
Springer Science+Business Media France SAS, Paris		100	16.389	7
Springer-Verlag France SAS, Paris		100	17.011	1.749

ANHANG ZUM ABSCHLUSS / AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES
Fortsetzung

	Fußnoten	Beteiligungs- quote in % ^a	Eigenkapital € Tsd.	Ergebnis € Tsd.
Hongkong				
Macmillan Publishers (China) Limited, Hongkong		100	8.691	3.588
Springer Nature Hong Kong Limited, Hongkong		100	483	37
Indien				
Springer Nature Technology and Publishing Solutions Private Limited, Pune		100	13.962	5.648
Macmillan Education India Private Limited, Chennai		99,44	12.326	2.531
Springer Nature India Private Limited, Neu-Delhi		100	8.684	3.673
Italien				
Springer Healthcare Italia S.r.l., Mailand		100	2.265	-253
Springer Verlag Italia S.r.l., Mailand		100	25.496	2.086
Japan				
Springer Nature Japan KK, Tokio		100	40.138	1.608
Kolumbien				
Macmillan Publishers S.A.S., Bogotá		100	4.748	221
Lesotho				
Macmillan Boleswa Publishers (Lesotho) (Pty) Limited, Maseru		100	-440	-1
Mexiko				
Macmillan Educación, S.A. de C.V., Mexiko Stadt		100	66.132	2.567
Mosambik				
Editora Nacional de Moçambique, Maputo		90	9	-1
Namibia				
Edumeds (Pty) Ltd, Windhuk		100	108	-1
Macmillan Education Namibia Publishers (Pty) Limited, Windhuk		100	2.728	642
Namibia Publishing House (Pty) Limited, Windhuk		100	-	4
Neuseeland				
Adis International Limited, Auckland		100	13.191	470
Niederlande				
Atlantis Press International B.V., Dordrecht		100	446	-238
College Press Netherlands B.V., Amsterdam		100	-231	-57
Dentallect B.V., Houten		100	2.109	327
Springer Media B.V., Houten		100	4.070	1.159
Springer Nature B.V., Dordrecht		100	139.330	29.002
Springer Nature Finance B.V., Dordrecht		100	728.233	523.027
Österreich				
Springer Austria Holding GmbH, Wien		100	95.080	1.585
Springer-Verlag GmbH, Wien		100	24.783	2.444
Peru				
Macmillan Publishers SAC, Lima		100	3.549	1.117
Polen				
Macmillan Polska Sp. z o.o., Warschau		100	8.700	3.359
Portugal				
Springer Nature Portugal, Unipessoal LDA, Lissabon		100	1.570	2.098
Schweiz				
Springer Nature Switzerland AG, Cham		100	190.713	10.619
Simbabwe				
College Press Publishers (Pvt) Limited, Harare		100	1.254	283
Singapur				
Springer Nature Singapore Pte Ltd., Singapur		100	93.207	6.406

ANHANG ZUM ABSCHLUSS / AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES
Fortsetzung

	Fußnoten	Beteiligungs- quote in % ^a	Eigenkapital € Tsd.	Ergebnis € Tsd.
Spanien				
Macmillan Iberia S.A.U., Madrid		100	40.625	3.401
Springer Nature Spain, S.A., Barcelona		100	-489	564
Springer Healthcare Iberica S.L.U., Madrid		100	-6.526	233
Südafrika				
Macmillan South Africa (Pty) Limited, Midrand (Johannesburg)		80	15.770	230
Springer Nature South Africa Proprietary Limited, Midrand (Johannesburg)		100	-760	-41
Troupant Publishers (Pty) Limited, Randburg (Johannesburg)		100	-	-
Südkorea				
Springer Nature Korea Limited, Seoul		100	316	250
Taiwan				
Springer Nature Taiwan Limited, Taipeh		100	191	96
Thailand				
Macmillan Publishers (Thailand) Limited, Bangkok		100	426	27
Türkei				
Springer Yayincilik Ticaret Limited Sirketi, Istanbul		100	-961	-518
USA				
APress Media LLC, Sacramento		100	40.442	2.915
Cureus Inc., Wilmington		100	9.131	3.153
Rednova Learning Inc., New York		100	699	66
Research Square Platform LLC, Durham		100	-9.313	-620
Springer Healthcare LLC, Wilmington		100	3.790	-2.536
Springer Nature Academic Publishing Inc., Austin		100	13.244	456
Springer Nature America Inc., New York		100	92.832	31.736
Springer Nature Customer Service Center LLC, Wilmington		100	373.192	14.152
Springer Science+Business Media Finance Inc., Wilmington		100	-516.364	-96.867
Springer Science+Business Media LLC, Boston		100	679.306	58.993
Vereinigte Arabische Emirate				
Springer Nature Middle East FZ-LLC, Dubai		100	863	524
Vereinigtes Königreich				
BioMed Central Limited, London		100	25.172	77.908
Macmillan Education Limited, London		100	103.072	5.433
Macmillan (SLP) General Partner Limited, Edinburgh		100	14	1
Macmillan Magazines Limited, London		100	-563	-
Macmillan Pension Plan Limited, London		100	-	-
Macmillan Scottish Limited Partnership, Edinburgh		100	51.016	2.986
Macmillan Subscriptions Limited, London		100	-	-
Springer Healthcare Limited, London		100	12.821	6.553
Springer Nature (UK) Limited, London		100	13.263	401.562
Springer Nature Holdings Limited, London		100	95.271	408.999
Springer Nature Limited, London		100	707.833	150.881
Springer Nature Publishers Holdings Limited, London		100	351.849	430.643
Springer Pension Limited, London		100	-	-
Springer Science+Business Media UK Limited, London		100	1.627	-30
Springer-Verlag London Limited, London		100	7.797	6.145
Stampdew Limited, London		100	114.914	263.483

ANHANG ZUM ABSCHLUSS / AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES
Fortsetzung

	Fußnoten	Beteiligungs- quote in % ^a	Eigenkapital € Tsd.	Ergebnis € Tsd.
Assoziierte Unternehmen				
Deutschland				
INOMICS GmbH, Berlin		40	–	–
GbR Musik in Geschichte und Gegenwart, Kassel		50	–	–
med update GmbH, Wiesbaden	e	50	–	–
Japan				
Nikkei Science Inc., Tokio		50	–	–
Spanien				
Ediciones Bilingües S.L., Madrid		50	–	–
USA				
Get Full Text Research, LLC, Dover		20	–	–

a Beteiligung gemäß § 16 AktG

b Springer Nature One GmbH hält 0,28 % eigene Geschäftsanteile

c Angaben aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 nach HGB

d Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag

e 49,0 % der Stimmrechte

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 264 ABS. 2 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 9. März 2026

Springer Nature Management Aktiengesellschaft, vertreten durch

Franciscus Vrancken Peeters

Alexandra Dambeck

Carolyn Honour

Rachel Jacobs

Harshavardhan Jegadeesan

Marc Spenlé

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE SPRINGER NATURE AG & CO. KGAA

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Springer Nature AG & Co. KGaA, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Springer Nature AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde (im Folgenden: „Lagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die in der Anlage genannten Bestandteile des Lageberichts sowie die dort aufgeführten Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Konzernlagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der Anlage genannten Bestandteilen des Lageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/ 2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Einheiten von öffentlichem Interesse einschlägig ist. Wir haben auch unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen und dem IESBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt:

Werthaltigkeit der Beteiligung an der Springer Nature One GmbH

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligung der Springer Nature AG & Co. KGaA an der Springer Nature One GmbH als verbundenes Unternehmen überprüft die Gesellschaft jährlich anhand der Planungsrechnungen der unmittelbar und mittelbar verbundenen Unternehmen, ob sich Hinweise auf eine voraussichtlich dauernde Wertminderung für den bilanzierten Anteil an der Springer Nature One GmbH ergeben. Das Ergebnis der Ermittlung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Beteiligung an der Springer Nature One GmbH im Rahmen des vorgenommenen Wertminderungstests ist in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse einschätzen und die jeweils verwendeten Diskontierungszinssätze bestimmen. Der beizulegende Zeitwert der Anteile an verbundenen Unternehmen wird grundsätzlich als Barwert unter Verwendung von Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Die zugrunde liegende Unternehmensplanung enthält Ermessensspielräume sowie ein hohes Maß an Schätzunsicherheiten.

Vor diesem Hintergrund, der Wesentlichkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen in Relation zur Bilanzsumme, der der Bewertung zugrunde liegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Schätzunsicherheiten war die Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligung an der Springer Nature One GmbH im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozess sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen auf mögliche Fehlerrisiken analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte verschafft. Dabei haben wir uns auch mit dem Planungsprozess befasst.

Darüber hinaus haben wir zur Beurteilung des Bewertungsmodells und der angewendeten Berechnungsparameter unsere Bewertungsexperten in die Prüfung eingebunden. In diesem Rahmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern unter Hinzuziehung unserer Bewertungsexperten die wesentlichen Planungsannahmen erörtert. Ferner haben wir die in die Werthaltigkeitstests eingeflossenen Unternehmensplanungen mit den vom Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten Budget- und Mittelfristplanungen verglichen und die mathematische Richtigkeit der Bewertungsmodelle nachvollzogen. Wir haben in diesem Zusammenhang auch die Planungstreue untersucht, indem wir die Mittelfristplanungen der Vorjahre mit den tatsächlichen Werten der jeweiligen Geschäftsjahre verglichen haben. Wir haben darüber hinaus gewürdigt, ob die Bewertungsmodelle stetig angewandt wurden.

Da bereits kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Wertauswirkungen haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema methodisch und rechnerisch nachvollzogen. Die Ableitung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze (WACC) haben wir gewürdigt, in dem wir insbesondere über die Zusammensetzung der herangezogenen Vergleichsunternehmen den verwendeten Beta-Faktor beurteilt sowie den Eigen- und Fremdkapitalzinssatz mit verfügbaren Marktdaten abgeglichen haben.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligung der Springer Nature AG & Co. KGaA an dem verbundenen Unternehmen Springer Nature One GmbH keine Einwendungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist sowie für den Vergütungsbericht nach §162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in der Anlage genannten Bestandteile des Geschäftsberichts. Von diesen sonstigen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und dem Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Springer_Nature_AG_JA+LB_ESEF-2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

- Wir wurden von der Hauptversammlung am 5. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. August 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Springer Nature AG & Co. KGaA tätig. Seit 2024 ist die Springer Nature AG & Co. KGaA eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264d HGB.
- Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.
- Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:
 - Nicht gesetzlich vorgeschriebene Bestätigungsleistungen in Bezug auf Finanzinformationen,
 - Freiwillige Prüfung von Nachhaltigkeitsberichterstattungen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Ingo Röders.

Berlin, 16. März 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Patzelt
Wirtschaftsprüfer

Dr. Röders
Wirtschaftsprüfer

ANLAGE ZUM BESTÄTIGUNGSVERMERK:

1 Nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des Lageberichts

Folgende Bestandteile des Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- Die auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Konzernklärung zur Unternehmensführung nach § 161 AktG, die Bestandteil des Lageberichts ist.
- Der auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte zusammengefasste nichtfinanzielle Bericht, der Bestandteil des Lageberichts ist.
- Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Darüber hinaus haben wir die nachfolgend aufgeführten lageberichtsfremden Angaben nicht inhaltlich geprüft. Lageberichtsfremde Angaben im Lagebericht sind Angaben, die nicht nach §§ 289, 289a HGB bzw. nach §§ 289b bis 289f HGB vorgeschrieben sind, noch nach DRS 20 gefordert sind.

- Abschnitt „Zitat des Vorstands Publishing (CPO)“,
- Abschnitt „Unser Beitrag im Segment Research 2025“,
- Abschnitt „Unser Beitrag im Segment Health 2025“,
- Abschnitt „Unser Beitrag im Segment Education 2025“,
- Abschnitt „Open Access“,
- Abschnitt „Technologie und KI“,
- Abschnitt „Unsere Mitarbeitenden“,
- Abschnitt „Hohe Kundenzufriedenheitswerte“,
- Abschnitt „Verantwortungsbewusst handeln“,
- Abschnitt „Eignung und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“.

2 Weitere Sonstige Informationen

Die „Sonstigen Informationen“ umfassen die folgenden Bestandteile des Geschäftsberichts, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erhalten haben:

- Abschnitt „Vorwort“,
- Abschnitt „Unternehmensführung“,
- Abschnitt „Vergütungsbericht“,
- Abschnitt „Sonstige Informationen“

aber nicht der Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben im Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

3 Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die im Lagebericht verwiesen wird

Der zusammengefasste Konzernlagebericht enthält weitere Querverweise auf Internetseiten des Konzerns. Die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir nicht inhaltlich geprüft.